

AKTUELLE EINSÄTZE

MAI 2019

LAND	NOTLAGE	MASSNAHME
Malawi	Überschwemmungen und Zyklon	Starke Regenfälle seit Anfang März haben die meisten Teile der südlichen Region Malawis erfasst. Die Situation verschlechterte sich weiter mit den Auswirkungen des Zyklons Idai, der zuerst Mosambik traf, bevor er durch Malawi und nach Simbabwe zog. Schätzungen zufolge sind fast 1 Million Menschen in der gesamten Region betroffen. In Malawi mussten mindestens 125.000 Menschen ihr Zuhause verlassen. ShelterBox hat mit Habitat for Humanity Malawi zusammengearbeitet, um den am meisten bedürftigen Haushalten zu helfen. Bei der Sondierung wurden mehrere geeignete Orte für eine Hilfsaktion durch ShelterBox in zwei Bezirken, Chikwawa und Mulanje, ermittelt. 2.000 Familien erhalten ShelterKits, Wasserfilter, Wasserkanister, Moskitonetze und Decken. Es finden Schulungen statt, wie man mit den ShelterKits und anderen Hilfsgütern Unterkünfte bauen kann.
Äthiopien	Konflikt Vertreibung	2018 hatte Äthiopien mit 2,35 Millionen die höchste Zahl an Binnenvertriebenen weltweit. ShelterBox hat in Partnerschaft mit IOM (International Organization for Migration) bis jetzt für 3.495 Familien in West Guji, die in Gastfamilien untergebracht waren, Notunterkünfte und Hilfsgüter bereitgestellt. Derzeit sind Pläne für eine zweite Hilfsphase im Gange.
Somaliland	Dürre	Aufgrund der anhaltenden Dürre, gefolgt von starken Regenfällen und Überschwemmungen, gibt es schätzungsweise 2,6 Millionen Binnenvertriebene in ganz Somalia. Wir haben mit Action Aid zusammengearbeitet, um vertriebene Viehhirten zu unterstützen. In drei getrennten Phasen wurden insgesamt 3.468 Familien mit Mittel für den Bau von Unterkünften und zusätzlichen Hilfsgütern wie Moskitonetzen, Küchenutensilien, Wasserkanistern und Solarleuchten unterstützt. Derzeit wird eine 4. Phase geplant, um weitere 1.000 Familien zu unterstützen.
Nigeria	Konflikt	Eine Splittergruppe von Boko Haram, ISWAP (Islamic State West Africa Province), führte im Dezember koordinierte Angriffe durch und konnte sich rasch Gebiete aneignen. Infolgedessen gab es enorme Bevölkerungsströme aus diesen Gebieten in offizielle und informelle Zufluchtsorte. ShelterBox entwickelt zusammen mit dem Landespartner ACTED ein viertes Projekt als Reaktion auf die Vertreibung, die durch diese jüngsten Gewalttätigkeiten verursacht wurde.
Kamerun	Konflikt	Infolge der Ausbreitung der islamistischen Überfälle seitens Boko Haram von Nigeria in die Grenzregionen Kameruns nehmen die Flüchtlingszahlen in Nordkamerun seit 2015 zu. ShelterBox unterstützt seit 2015 Familien im Flüchtlingslager Minawao sowie bedürftige Familien, die in Gastgemeinschaften leben. Derzeit läuft ein sechstes Projekt, um Zelte und Hilfsgüter für 600 Familien im Minawao Camp bereitzustellen. Zudem werden 200 ShelterKits und Hilfspakete an intern Vertriebene verteilt, die außerhalb des Lagers leben. Seit 2015 hat ShelterBox Notunterkünfte für mehr als 7.000 Familien in Kamerun bereitgestellt.
Syrien	Konflikt	Kurdische Kräfte, die von Koalitionstruppen unterstützt werden, haben die letzte Enklave des sogenannten Islamischen Staates eingenommen. Dies ist zwar ein bedeutender Meilenstein, bedeutet aber nicht das Ende der Ideologie. Wahrscheinlich wird es in den kommenden Monaten sporadische Angriffe von IS-Schläferzellen geben, und es besteht nach wie vor ein erheblicher Bedarf an humanitärer Unterstützung. Ein viertes Projekt mit dem Länderpartner Bahar Organisation ist derzeit in Planung, um weitere 500 Familien zu unterstützen. Zudem arbeiten wir an der Notfallplanung für mögliche zukünftige Vertreibungen mit verschiedenen Partnern vor Ort.

WIR BEOBACHTEN FORTLAUFEND DIE DURCH KONFLIKTE UND UNRUHEN AUSGELÖSTEN GLOBALEN VERTREIBUNGEN SOWIE DIE AUSWIRKUNGEN VON NATURKATASTROPHEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS WIR JEDERZEIT IN DER LAGE SIND, GEFÄHRDETE FAMILIEN IN NOT ZU VERSORGEN.

*Angaben korrekt zum Zeitpunkt des Drucks.

LIEBE ROTARIER,

Es ist herzerwärmend, dass so viele Rotary Clubs Spendenaktionen durchführen oder Spenden machen, um malawische Familien zu unterstützen, deren Leben durch eine tödliche Kombination aus Überschwemmungen und Zyklon Idai zerstört wurde. Dank Ihrer Unterstützung gelingt es uns, 2.000 Familien in Malawi eine schützende Unterkunft und Unterstützung zu bieten.

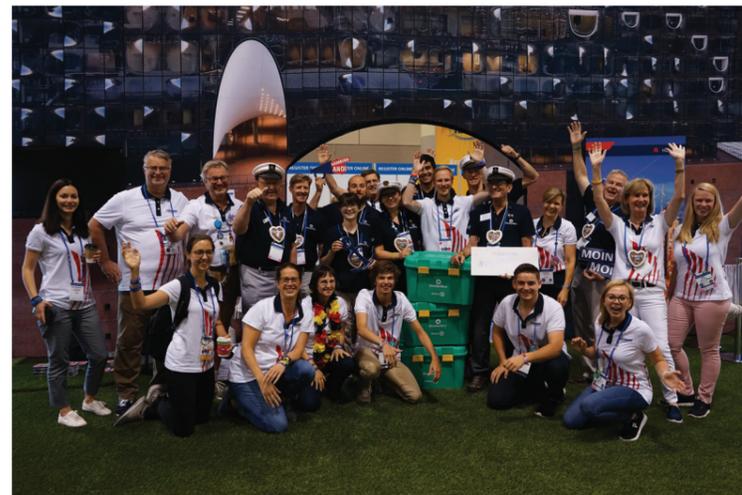
Dieser Newsletter bringt Ihnen ein Update aus Malawi, informiert Sie über unsere Partnerschaft auf den Philippinen und gibt Ihnen einen Überblick über alle unsere Hilfsmaßnahmen.

Globale und kommunale Unterstützung
ShelterBox South Africa veranstaltete am 30. März sein zweites Big Green Box-Event. Es war ein durchschlagender Erfolg, als sich Teams zu einem lustigen und lehrreichen Nachmittag zusammenfanden.

Die Teams waren rund um Stellenbosch unterwegs und arbeiteten zusammen, um mit Hilfe von Anhaltspunkten und Karten den ShelterBox-Schatz zu finden.

Der Rotary Club in Toronto, Kanada, war stets einer der größten Unterstützer von ShelterBox und hat angesichts des Zyklons Idai großzügig 10.000 kanadische Dollar gespendet, um Familien nach dieser Katastrophe zu helfen.

Aus dem HQ
Wir freuen uns sehr darauf, viele von Ihnen auf dem Rotary International Kongress im Juni in Hamburg zu sehen. Dort haben Sie die Gelegenheit, Mitarbeitern und engagierten Freiwilligen Fragen zu stellen und Neuigkeiten über ShelterBox und die Projektpartnerschaft mit Rotary zu erfahren. Zudem werden wir auch in der Stadt präsent sein!



Wir sehen uns in Hamburg!

In diesem Jahr haben wir das ShelterBox Action Toolkit entwickelt, um Ihnen eine Fülle von Informationen und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, Ihren Club auf dem Laufenden zu halten und Ihre Community zu inspirieren. Hier erfahren Sie, wie Sie helfen können: www.shelterbox.org/actiontoolkit

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre beim Lesen der Neuigkeiten in diesem Newsletter und wünschen Ihnen und Ihrem Rotary Club alles Gute für das kommende Rotary-Jahr.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Gutherzigkeit und Leidenschaft.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN



Alex Youlten
Rotary Partnership Manager

P.S. Vergessen Sie nicht, dass Sie sich jederzeit per E-Mail an uns wenden können: rotaryrequest@shelterbox.org. Mit unserem wöchentlichen Operations-Update auf Facebook Live jeden Dienstag um 14.30 Uhr (UTC) bleiben Sie auf dem Laufenden.



VERWÜSTUNG IN MALAWI

Der Zyklon Idai erreichte Malawi am 14. März und brachte heftige Regenfälle bei Windstärken von über 160 km/h. Als Teil des gleichen Wettersystems, aus dem der Zyklon Idai hervorging, hatten starke Regenfälle die Region seit Wochen heimgesucht und führten ab dem 4. März zu schweren Überschwemmungen in Südafrika. Diese trafen Malawi nach einer schweren Dürreperiode, die die Bedingungen weiter verschärfte.

ShelterBox schickte ein Response-Team nach Malawi, um eine Einschätzung der Lage vorzunehmen und die Situation besser zu verstehen. Kurz nach der Ankunft in Malawi stellte das Team fest, dass eines der am schlimmsten betroffenen Gebiete eine Region namens Chikwawa war. Chikwawa ist eine ausgedehnte Flachebene im Shire-Tal und gehört zu den niedrigstgelegenen Gebieten des Landes. Der Shire ist der größte Fluss Malawis. Allein in Chikwawa mussten fast 36.000 Menschen ihr Zuhause verlassen, als Sturzfluten über die Region hereinbrachen.

Die meisten der geflüchteten Familien zogen in informelle Siedlungen oder Sammelzentren in ganz Chikwawa, wo sie in Schulen und Gastgemeinschaften untergebracht wurden. Der 48-jährige Kapitapita und seine Frau, die 32-jährige Manes, gehörten zusammen mit ihren sechs Kindern zu den Familien, die zur Flucht gezwungen wurden, nachdem die Überschwemmungen ihr Dorf und ihr Haus völlig zerstört hatten.

Kapitapita

Alles, was sie besaßen, wurde mit dem Flutwasser weggespült und es blieb nichts übrig.

“

Es regnete sieben Tage lang ununterbrochen. Als das Wasser zu hoch stand, mussten wir um unser Leben rennen. Wir haben alles stehen gelassen, um Zuflucht zu suchen und an einen sichereren Ort zu gelangen.

Als wir schließlich zurückkehrten, war unser Haus komplett verschwunden, wir haben alles verloren.

Das Wasser hat alles weggerissen.“

ShelterBox ist eine Partnerschaft mit Habitat for Humanity eingegangen, die sich auf die mittel- bis langfristige Planung von Unterkünften spezialisiert haben. So soll eine stärker auf den Wiederaufbau ausgerichtete Reaktion ermöglicht werden, die Menschen in der Notphase und darüber hinaus unterstützt. Das ShelterBox Response Team hat auch gute Kontakte zu lokalen Rotary Clubs und zur malawischen Katastrophenschutzagentur geknüpft.

Zunächst wurden 2.000 Familien mit ShelterKits, Wasserfiltern, Wasserkanistern, Moskitonetzen und Decken ausgestattet, um sie vor einem erhöhten Risiko von durch Wasser übertragenen Krankheiten zu schützen. Die Unterstützung von Rotary als Reaktion auf den Zyklon Idai und die umfangreichen Überschwemmungen in der Region war fantastisch. Dank Ihrer Hilfe haben mehr Familien wie die von Kapitapita nun die Mittel, um nach Hause zurückzukehren und mit dem Wiederaufbau zu beginnen.

ZUSAMMENARBEIT IN DEN PHILIPPINEN



Dave Raybould, Deputy Operations Team Lead bei ShelterBox, wurde im Januar 2019 auf die Philippinen entsandt, nachdem der Tropensturm Usman am Montag, 31. Dezember 2018, die Philippinen verlassen hatte.

Wir konnten schnell reagieren – das erste Sondierungsteam flog bereits am Sonntag, dem 6. Januar dorthin. Ich spürte die Angst vor der „leeren Leinwand“ – mehr als eine Million Menschen in 15 Provinzen waren vom Sturm betroffen, aber wo fängt man an? Bei der Ankunft trafen wir uns mit dem Rotarier Stephen Castillo, der gut auf uns vorbereitet war. Er half uns, Treffen mit Rotary-Clubs in den am stärksten betroffenen Gebieten zu organisieren. Wir verließen Cebu innerhalb von 24 Stunden, um eine sechstägige Lagesondierung zu beginnen.

Innerhalb von zwei Stunden nach dem Aussteigen aus dem Flugzeug in Calbayog waren wir bereits in der Gemeinde Lope De Vega, um dort Beziehungen aufzubauen und mit dem Bürgermeister zu sprechen. Rotary ist erstaunlich, wenn es darum geht, während eines Einsatzes kritische Kontakte zu knüpfen. Immer wieder erhalten wir sofortigen Zugang zu den höchsten Regierungsebenen, den ShelterBox allein in so kurzer Zeit kaum realisieren könnte.

Von den 22 Barangays (philippinische Bezeichnung für Dorf oder Bezirk) im Lope De Vega waren 20 schwer betroffen, mit insgesamt 2.800 vollständig und teilweise zerstörten Häusern. Wir wussten, dass wir in Cebu 2.000 ShelterKits und Hilfsartikel abrufen konnten und dass weitere Hilfsgüter unterwegs waren.

Die Bürgermeisterin bat um andere Formen der Hilfe, da sie anfangs keine Hilfe für Unterkünfte wollte, es sei denn, es handelte sich um Holz oder Beton. Glücklicherweise konnte ich ihr den jüngsten Einsatzbericht nach dem Tropensturm Ompong in den nördlichen Philippinen einige Monate zuvor zeigen. Die vielen Bilder der verwendeten ShelterKits zeigten, wie nützlich und effektiv diese Notunterkunftshilfe sein könnte. Nachdem sie die Bilder gesehen hatte, akzeptierte sie unseren Vorschlag. Es war faszinierend für mich, zu sehen, wie hilfreich die Erfahrungen aus unserem Post Distribution Monitoring in dieser Situation mit der Bürgermeisterin waren.

In etwas mehr als einem Monat hat ShelterBox mit Unterstützung von Catarman und Calbayog Rotary Clubs die Verteilung von ShelterKits und begleitenden Hilfsgütern an 2.193 Familien auf den Philippinen realisiert.

Wenn ShelterBox und Rotary nach Katastrophen zusammenarbeiten, erhalten Familien durch die technische Expertise von ShelterBox zusammen mit den lokalen Kontakten und dem Wissen von Rotary die besten Mittel und die bestmögliche Unterstützung für einen schnellen Wiederaufbau.

MIT AKTIONEN VERÄNDERUNGEN BEWIRKEN



Wir sind immer wieder von denjenigen Menschen beeindruckt, die sich selbst die Aufgabe stellen, lebenswichtige Spenden für ShelterBox zu sammeln, damit wir die von einer Katastrophe betroffenen Familien weltweit erreichen können.

Der derzeitige Präsident der International Marathon Fellowship of Rotarians (IMFR) ist kürzlich den Brighton Marathon zur Unterstützung von ShelterBox gelaufen. Lutz Bachmann hat bisher 4 Marathons und 25 Halbmarathons auf der ganzen Welt absolviert.

IMFR zielt darauf ab, Langstreckenlauf mit Spendengeldern und Stipendien zu kombinieren. In der Vergangenheit umfasste dies Laufveranstaltungen für End Polio, die Rotary Foundation und spezifische Rotary Club-Projekte. Inspiriert von der Partnerschaft zwischen ShelterBox und Rotary entschied sich Lutz, gemeinsam mit anderen Rotariern und Unterstützern von ShelterBox den jüngsten Brighton Marathon zu absolvieren.

Wenn Sie aktiv werden und Veränderungen bewirken wollen, sei es durch einen Marathonlauf oder die Organisation einer Veranstaltung zugunsten von ShelterBox, nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir können Sie bei jedem Schritt unterstützen.



 86.980
VERTRIEBENE MALAWIER

 15
BETROFFENE BEZIRKE

*Zahlen aus dem UNOCHA-Lagebericht